
Beispiel - Transite 1 Monat

Für

Ein Beispiel

geboren am 01.12.1965 um 18:19 MEZ in Feldkirch

Zeitraum: 19.12.2016-18.01.2017



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Transit-Saturn Quadrat Pluto.....	3
Transit-Neptun Konjunktion MC.....	4
Transit-Saturn Quadrat Uranus.....	4
Transit-Neptun Quadrat Sonne.....	5
Transit-Neptun Konjunktion Saturn.....	6
Nachwort.....	7

Vorwort

Der Sinn einer astrologischen Prognose besteht vor allem darin, dass der Mensch im Voraus weiss, mit welchen Energien er zu welchen Zeitpunkten konfrontiert wird, um diese Kräfte optimal zu nützen und sein Schicksal noch bewusster gestalten zu können. Da wir alle über einen freien Willen verfügen, liegt es an uns, wie wir die durch die Transite aktivierten Energien handhaben und auch auf welcher Ebene wir sie realisieren. Schliesslich kann jede Planetenenergie auf verschiedenen Ebenen gelebt werden, sodass der eine Mensch zur Zeit eines Saturn-Transites über seinen Merkur sich zum Beispiel ständig Sorgen macht, oder sich nicht so ausdrücken kann, wie er es sich wünscht und derjenige, der mit diesem Transit schon bewusster umgeht, gerade diese Zeit nützt, um sich mehr Gedankendisziplin zu erarbeiten und oder sehr gewissenhaft etwas lernt, um in diesem Gebiet noch sattelfester zu sein.

So wurde bei den, dieser Jahresvorschau zugrunde liegenden Texten, grösster Wert darauf gelegt, dass sowohl mögliche negative, wie auch positive Erscheinungsformen dieser Energien beschrieben werden. Dies erleichtert dem Leser sich selbst im Umgang mit jeder einzelnen Konstellation noch besser einzuschätzen und zu überprüfen, in welchen Bereichen er noch gewisse Probleme hat, oder wo die Energien schon sehr reif und konstruktiv handhaben kann.

Ebenso wurden auch mögliche konkrete äussere Ereignisse beschrieben, damit der Leser sich ein Bild davon machen kann, wie bestimmte Konstellationen auf der physischen Ebene in Erscheinung treten könnten, damit er sich auch noch besser orientieren kann, um zu wissen, auf welche Lebensbereiche er eventuell mehr Aufmerksamkeit richten sollte.

Das Ziel dieser Vorschau besteht vor allem darin, dass Sie einen Leitfaden sowohl für ihre mögliche spirituelle Entwicklung erhalten, aber sich auch ein Bild von eventuellen äusseren Ereignissen machen können, um zum rechten Zeitpunkt mit der richtigen Einstellung an die Dinge heranzugehen und ihr Leben in die Richtung zu lenken, die gleichmässiges und ganzheitliches Wachstum auf allen Ebenen zur Folge haben. So erhalten Sie mit dieser Astroplus-Prognose die Möglichkeit noch bewusster und folglich erfolgreicher durch ihr Leben zu schreiten.

Transit-Saturn Quadrat Pluto

19.12.2016 - 19.12.2016

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Opposition vorhanden

Kaum ein Transit zwingt so kompromisslos Situationen auf, gegen die man machtlos ist. Über seinen Kopf hinweg werden Entscheidungen getroffen, die persönliche Verluste, Einschränkungen, Einbussen und eine Beschneidung der eigenen Macht bewirken. Jetzt wird einem die Quittung von alten offenen Rechnungen präsentiert, die noch beglichen werden müssen. Es könnte einem natürlich auch willkürlich etwas aufgezwungen werden, wofür man gar keine Schuld hat, sondern man im Grunde nur jemand anderem bei seinen Vorhaben im Wege steht. Trotzdem sollte man sich nicht dazu hinreissen lassen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Ob man will oder nicht, man wird sich jetzt mit einer Situation abfinden müssen, gegen die man machtlos ist und gerade dies ist der Lernprozess dieses Transits.

Man ist jetzt dazu aufgefordert, sich selbst zu disziplinieren und die Selbstbeherrschung zu wahren, selbst wenn man das Gefühl hat, dass einem Unrecht geschieht. Es würde einem kaum etwas nützen, sich dagegen zur Wehr zu setzen und mit Härte zu versuchen, etwas zu erzwingen und dabei vielleicht sogar die Grenzen der Rechtschaffenheit zu übertreten. Dies führt höchstens zum eigenen Untergang. Karma aus der Vergangenheit kommt jetzt zum Tragen und muss abgegolten werden.

Man ist unter diesem Transit daher gut beraten, wenn man gewisse Gegebenheiten einfach anerkennt und sich von Menschen oder Umständen trennt, deren Verhalten einfach nicht mehr tragbar ist oder es sich um Umstände handelt, die nicht mit den eigenen Lebenszielen vereinbar sind, sodass es nur schadet und schmerzt, wenn man weiterhin daran festhält.

So befindet man sich jetzt eventuell in einer Situation, in welcher die eigenen Mittel knapp werden und man auf Reserven, falls welche vorhanden sind, zurückgreifen muss. Dies sollte man zwar nach Möglichkeit unbedingt verhindern, indem man von vornherein sparsam lebt und sein Geld oder seine Arbeitskraft nicht in Dinge steckt, deren Funktionieren und Erfolg durch andere bestimmt werden. Sicherlich, dies lässt sich selten verhindern, aber falls es die Situation erlaubt, dann sollte man jetzt so unabhängig wie möglich agieren und danach trachten, niemand anderem ausgeliefert zu sein. Manchmal ist es auch der Fall, dass zum Beispiel ein staatliches Gesetz erlassen wird, gegen welches man machtlos ist und einem kein Ausweg bleibt, als sich damit abzufinden.

Beruflich könnte es jetzt möglicherweise zu einer Gehaltskürzung oder überhaupt zum Verlust des Jobs kommen, indem zum Beispiel die Firma, in welcher man arbeitet, in Konkurs geht.

Privat kommt es möglicherweise zu Trennungen oder dem Zusammenbruch von Strukturen, die einen sehr lange im

Leben begleitet haben und für den eigenen Entwicklungsprozess sehr wichtig waren, sich jetzt jedoch überlebt haben und daher losgelassen werden sollten. Man sieht sich in einer Situation, in der jemand anderer eine Sache durchzieht und sich nicht im Geringsten darum kümmert, wie es einem selbst damit geht.

Sehr häufig wird einem jetzt auch bewusst, dass man sich in eine andere Richtung entwickeln sollte, dies jedoch die äusseren Rahmenbedingungen einfach nicht erlauben, sodass man dazu aufgefordert ist, einen radikalen Schlussstrich zu ziehen. Man fühlt einfach in sich, dass man seinem eigenen Lebensauftrag nicht gerecht werden würde, wenn man krampfhaft an etwas festhält, was sich jedoch mit der eigenen Entwicklung nicht mehr vereinbaren lässt. Doch dies wird wahrscheinlich ein zähes Ringen in sich sein, da man aller Wahrscheinlichkeit nach damit rechnen muss, auch auf irgendwelche essentiellen Wünsche verzichten zu müssen. Starke Emotionen werden sich in einem gegen diese notwendige Veränderung zur Wehr setzen, wenn man versucht, dem Ruf seiner Seele zu folgen. Tut man dies nicht, dann kann man damit rechnen, dass man durch äussere Umstände in irgendeiner Form geschnitten und dazu gezwungen wird, sodass einem die Situation so unerträglich wird, dass man einfach loslassen muss.

Je positiver man diesen Transit handhabt, desto bewusster akzeptiert man den Lauf der Dinge und findet sich einfach damit ab. Man zieht die Konsequenzen und lässt etwas los, das nicht dem Ziel seiner Seele entspricht. Sich der Macht des geistigen Willens bewusst, setzt man diesen ein, um seine negativen und oftmals zerstörerischen Emotionen zu beherrschen und um sich auf das zu konzentrieren, worauf man ohnedies schon von allen Seiten hingewiesen wird.

Transit-Neptun Konjunktion MC

19.12.2016 - 22.12.2016

Dieser Transit wird die Ziele, die man bisher in der äusseren Welt verfolgt hat, in Frage stellen. Ebenso wird man wahrscheinlich sich und seine Rolle, die man bisher in der Öffentlichkeit gespielt hat, stark hinterfragen. Vielleicht löst sich ein Scheinbild, welches man vor anderen stets zur Schau getragen hat, auf und es kommen Seiten der Persönlichkeit an die Öffentlichkeit, die man ständig versteckt hat, da sie einem peinlich waren. Möglicherweise wird man dadurch auch von anderen Menschen sehr in Frage gestellt und es spricht sich wie ein Lauffeuer herum, dass man dem Idealbild, welches man der Welt von sich präsentiert hat, ganz und gar nicht gerecht wird.

In positiver Hinsicht macht sich jetzt die Fähigkeit bemerkbar, dass man intuitiv weiss, wie man sich beruflich einbringt und höheren Autoritäten begegnet, damit man ihren Anforderungen gerecht wird. Doch Neptun wird nur äusserst selten grosse berufliche Erfolge mit sich bringen. Da müssten schon eine Menge positive Aspekte hinzukommen, die solch eine Entwicklung möglich machen könnten. Viel leichter kommt es nämlich dazu, dass gewisse einflussreiche Persönlichkeiten, die einen bisher in seinem beruflichen Werdegang unterstützt haben, auf einmal nicht mehr in gewohnter Form präsent sind. Vielleicht wurden sie selbst ihres Postens enthoben oder haben in irgendeiner Form an Macht und Einfluss eingebüsst, sodass man dadurch nicht mehr mit der gleichen Sicherheit und Unterstützung wie bisher rechnen kann.

So kommt es jetzt oft auch zu einer gewissen inneren Verunsicherung. Man möchte sich vielleicht etwas stärker von beruflichen Verpflichtungen zurückziehen und gibt die eine oder andere Position ab. Es könnte aber auch umgekehrt dazu kommen, dass man bereit sein muss, grosse Opfer auf sich zu nehmen, um den beruflichen Aufgaben oder seiner spirituellen Mission gerecht zu werden, falls es sich um einen spirituell sehr fortgeschrittenen Menschen handelt.

Die einen haben jetzt das Problem, dass sie sich der anzustrebenden Ziele nicht mehr sicher sind und die anderen fühlen, dass sie sich ganz ihrer Aufgaben hingeben und auf alle anderen Interessen und Bedürfnisse verzichten müssen, wenn sie dieser Aufgabe gerecht werden wollen.

Auf alle Fälle sollte man sich darüber Gedanken machen, ob man sich nicht nach einer beruflichen Verwirklichung sehnt, die unrealistisch ist. Man sollte zu sich selbst sehr ehrlich sein und sich bewusst machen, wo man wirklich steht und sich nicht als jemand aufspielen, der man im Grunde nicht ist. Man sollte als ein mitfühlender, hilfsbereiter und liebevoller Mensch in Erscheinung treten und Stolz sowie das Bestehen auf ein besonderes Image in sich auflösen. An deren Stelle möge man spirituelle Ideale entwickeln und als liebevoller Mensch in Erscheinung treten.

Transit-Saturn Quadrat Uranus

19.12.2016 - 27.12.2016

Dieses Thema ist im Grundhoroskop als Opposition vorhanden

Dieser Transit wird wahrscheinlich erhebliche innere Spannungen erzeugen. Unerwartet kommt es zu irgendwelchen persönlichen Einschränkungen und neuen Verpflichtungen, die entweder innere Unruhe und Umbrüche im Leben des Betroffenen erzeugen, oder Ängste zur Folge haben, die man kaum in den Griff bekommt. Man fühlt sich in seiner Handlungsfreiheit eingeschränkt und hat das Gefühl, in irgendeiner Form übergangen und nicht gefragt worden zu sein,

ob einem diese oder jene Entwicklung, von der man persönlich auch betroffen ist, überhaupt recht ist. So kommt es oft im Inneren zum Gefühl, die Belastungen nicht mehr ertragen zu können und alles am liebsten hinzuschmeissen, doch zugleich kann man jetzt ganz und gar nicht abschätzen, welche Folgen dies hätte, wenn man es tun würde. Es staut sich der innere Druck sehr lange auf, bis man dann plötzlich seiner Wut und Anspannung mit aller Härte Ausdruck verleiht.

So ist dieser Transit eine Aufforderung, gegebenenfalls die Konsequenzen, die dadurch entstehen könnten, dass man sich gegen Veränderungen und Eingriffe in seine persönliche Freiheit auflehnt, in Kauf zu nehmen. Ist man bereit, die Wirkung seiner Auflehnung zu verantworten, so kann es jetzt durchaus richtig sein, sich aus einer einengenden Situation zu befreien. Man sollte sich jedoch im Klaren sein, dass man dadurch nicht unbedingt immer der Aufgabe dieses Transits gerecht wird.

Es könnte nämlich durchaus der Fall sein, dass man jetzt mit Hilfe von enormer Selbstdisziplin und Selbstbeherrschung gewisse Einschränkungen ertragen und eher versuchen sollte, innerlich seine Einstellung so zu ändern, dass man sich gar nicht eingeschränkt fühlt, weil man ganz einfach die Situation aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Dies kann richtig sein, muss es jedoch nicht, denn sehr oft ist dieser Transit sehr wohl ein zwingender Hinweis, dass es nötig ist, sich aus einer Situation zu befreien, die jegliche persönliche Weiterentwicklung behindert und aus der man sich schon längst befreien hätte sollen.

Ist dies der Fall, dann sollte man jetzt den Mut aufbringen und sich dazu entscheiden, in seinem Leben neue Strukturen aufzubauen, die es ermöglichen, dass man seine Einmaligkeit und schöpferischen Kräfte noch besser entfalten kann. Ebenso kann man im Nachhinein oft feststellen, dass man sich durch diesen befreienden Umbruch in vielerlei Hinsicht persönlich besser entwickeln kann. Es bringt jetzt kaum etwas zu versuchen, sich mit unbefriedigenden Zuständen abzufinden. Der Druck wird dermassen zunehmen, dass man einfach die Notwendigkeit erkennt, die Situation zu verändern.

Sicherlich, wenn man jetzt übertreibt und zu einem Rundumschlag ausholt, dann darf man sich nicht wundern, dass einem seine persönlichen Grenzen aufgezeigt werden und man sich damit mehr schadet als nützt. Man sollte einfach die Konsequenzen ziehen, wenn man sieht, dass etwas so nicht mehr weitergehen kann, sollte sich jedoch deswegen nicht zu unüberlegten Handlungen hinreissen lassen. Man muss jetzt die aufkommenden Ängste vor der anstehenden Veränderung loslassen und versuchen, sich so unbeschwert wie möglich mit einer neuen Situation anzufreunden.

Befindet man sich in einer Partnerschaft oder einer Freundschaft, die einem in gewisser Weise zu wenig persönlichen Spielraum lässt, um sich zu entfalten, so wird diese Beziehung jetzt wahrscheinlich zu Ende gehen, wenn nicht beide Partner bereit sind, die gemeinsame Basis dieser Beziehung zu verändern. Recht häufig kommt es jedoch vor, dass man innerlich mit Schuldgefühlen und einem schlechten Gewissen kämpft, weil man das Gefühl hat, dass man sich egoistisch verhält. Für dieses oder ähnliche Probleme gibt es kein Patentrezept, sondern da muss jede Situation individuell betrachtet werden. Auf alle Fälle unterscheide man zwischen Schuldgefühlen, die einem der Partner in manipulierender Weise macht und seiner inneren Stimme.

Wirtschaftlich betrachtet, muss man jetzt aufpassen, dass man bei dem Versuch etwas Neues aufzubauen, weil man die alte Situation nicht mehr erträgt, nicht auf die Nase fällt, weil man gewisse Rahmenbedingungen nicht erfüllen kann oder irgendwelche Gesetze einen daran hindern. Man wird jetzt nicht leicht alt eingesessene Traditionen erneuern, sondern braucht einen langen Atem und viel Geduld, will man mit irgendetwas einen neuen Trend setzen oder sich beruflich selbständig machen.

Transit-Neptun Quadrat Sonne

19.12.2016 - 18.01.2017

In den Jahren dieses Transits kommt es langsam aber sicher zu einer Auflösung seiner Wunschvorstellungen, Träume und Selbsttäuschungen sowie zu einer Sensibilisierung der Persönlichkeit, verbunden mit einer zunehmenden Entwicklung von Uneigennützigkeit.

Anfangs wird man jedoch alles andere als klar sehen und möglicherweise von einem Selbstbetrug in den nächsten tappen. Eventuell sitzt man auch wirklich irgendwelchen Betrügern auf und fragt sich im Nachhinein, wie man nur so blöd sein konnte, sich so täuschen zu lassen. Vielleicht befindet man sich auch in einer Beziehung und bemerkt gar nicht, dass jemand anderer mit einem ein vollkommen falsches Spiel spielt. Es könnte aber auch sein, dass man sehnsüchtig auf sein Glück hofft, sich die Erlösung von seinen Leiden erwartet, jedoch sich selbst nicht dazu aufraffen kann, irgendetwas dafür zu tun.

Doch all diese möglichen Szenarien haben vor allem das Ziel, zu lernen, sich selbst so zu sehen, wie man momentan ist und sich nicht mehr länger etwas vorzumachen. Ferner sollte man die Notwendigkeit, sich selbst auch einmal in den Hintergrund zu stellen, akzeptieren lernen und sich bewusst werden, wie erfüllend dies sogar sein kann.

So könnten bei idealer Verwirklichung dieses Transits Egoismus und Selbstsucht weniger werden. Stattdessen entwickelt man Einfühlungsvermögen, wird fähig, zum Wohle anderer Menschen auf etwas zu verzichten und lernt, andere auch dann zu lieben, wenn sie nicht den eigenen Erwartungen entsprechen.

Doch dies ist ein äusserst langsamer Prozess, der meist mit vielen Irrtümern, enttäuschten Hoffnungen und einsamen Stunden einhergeht. Man flüchtet vielleicht in eine Traumwelt, gibt sich dem Drogenkonsum hin und versucht, so sein Glück zu finden oder Unglück zu ertragen. Alltagspflichten lehnt man meist ab und man zieht sich so gut wie möglich von der Welt zurück. Auch in körperlicher Hinsicht verfügt man jetzt kaum über eine gute Vitalität und leidet vielleicht unter irgendwelchen schwer zu diagnostizierenden Krankheiten. Es ist jetzt von grösster Wichtigkeit, sich ganz gesund zu ernähren und darauf zu achten, nichts Unreines zu sich zu nehmen, weil man einfach auf alles hochsensibel reagiert.

Vielleicht befindet man sich in der andauernden Situation, in der man meint, anderen etwas vorschwindeln zu müssen, um ihrem Idealbild zu entsprechen, oder mit den gegebenen Umständen einfach besser zurechtzukommen. So sollte man auch aufpassen, nicht in eine peinliche Geschichte zu geraten und als Lügner dazustehen. Häufig kommt es auf diese Weise auch zu Skandalen, die dem eigenen Ruf schaden, da jetzt irgendwelche Lügen in einem völlig ungeeigneten Moment für andere sichtbar werden. Ebenso sollte man sich in dieser Zeit auch vor schlechten Einflüssen in Acht nehmen. Man prüfe die Menschen ganz genau, auf die man sich einlässt, denn nur zu leicht sieht man die Dinge ganz anders, als sie in Wirklichkeit sind und lässt sich zu irgendwelchen unmoralischen Handlungen anstiften.

Langsam aber sicher löst sich im Laufe dieser Jahre das eigene Selbstbild immer mehr auf, aber auch die eigene Lebensausrichtung ändert sich natürlich. Man erkennt zunehmend die Illusionen, die man sich gemacht hat, und dass man vielleicht eine Rolle gespielt hat, die dem eigenen Wesen ganz und gar nicht mehr entspricht. Eventuell bemerkt man auch immer öfter, dass es einen gar nicht glücklich macht, wenn man nur seinen eigenen Interessen nachgeht. Man lehnt es zunehmend ab und sieht keinen Sinn darin, anderen Menschen etwas vorzuspielen.

So entsteht im Laufe dieser Jahre langsam aber sicher die Erkenntnis, dass man lernen muss, zu seinem Weg und seiner Persönlichkeit zu stehen. Es bringt nichts, wenn man sich oder anderen etwas vorspielt, weil man Angst davor hat, der Realität ins Auge zu blicken. Anstatt in irgendeiner Form vor Problemen zu flüchten, wird man durch die Enttäuschungen, die man jetzt erfährt, zur Wirklichkeit geführt und lernt, mit der Wahrheit umzugehen. So kommt es meist auch zu einem immer stärker erwachenden Interesse, sich spirituell zu entwickeln.

Ebenso wird man aber auch erkennen, wie wichtig es ist, sich wirklich für die Anliegen und Bedürfnisse anderer Menschen zu öffnen und auf diese einzugehen, anstatt sich selbst in seiner Situation zu bemitleiden oder irgendwelchen unerfüllbaren Wünschen nachzuhängen. Solange man sich ein gesundes Mass an Vorsicht und Menschenkenntnis erhält, besteht keine Gefahr, ausgenutzt zu werden, wenn man sich für andere Menschen einsetzt. Vielmehr wird man seinen eigenen Egoismus abbauen und lernen, sich in die Lage anderer zu versetzen und auf ihre Situation Rücksicht zu nehmen.

So könnte man auf höherer Ebene wiederum aufgefordert werden, sich anderen Menschen zuliebe ihrem Reifegrad entsprechend zu verhalten und erbringt das eine oder andere Opfer, um ihnen zu helfen. Man entdeckt erstmalig, wie erfüllend es sein kann, sich selbst zu vergessen, um jemand anderen glücklich zu machen. Doch man muss immer auf der Hut sein, dass man sich selbst nichts vormacht, zum Scheinheiligen wird und in Wirklichkeit nur vor etwas flüchtet, mit dem man sich nicht auseinandersetzen will. Es geht ja schliesslich darum, sich all seiner Selbsttäuschungen bewusst zu werden.

Transit-Neptun Konjunktion Saturn

19.12.2016 - 18.01.2017

So wohlthuend dieser Transit aus spiritueller Sicht sein kann, so beängstigend wird ihn der Durchschnittsmensch erfahren, dem er ziemlich sicher seine aufgebauten Strukturen, die ihm bisher Halt und Sicherheit gegeben haben, auflöst. Neptun führt einem jetzt vor Augen, dass, je fester man sich an etwas klammert, umso sicherer man es auch verlieren wird.

Durch Ängste und damit verbundene Gedankenbilder, die bisher immer unterdrückt wurden, wird man verunsichert. Man bemerkt, dass es einem kaum möglich ist, das aufrecht zu erhalten, was man in der Vergangenheit aufgebaut hat, wenn es jetzt nicht mehr der inneren Wirklichkeit entspricht. Unbewusst ist man es selbst, der seine Illusionen zerstört, die in Wirklichkeit eine Gefangenschaft für die Seele darstellen.

Dieser Transit bewirkt somit, dass langsam all das vergeht, was nicht mehr der momentanen Reife entspricht. Alles, woran man aus Angst oder Ehrgeiz festhält, muss vergehen, bleiben kann nur das, was einen spirituellen Weg unterstützt und für diesen eine gute Basis darstellt. Ist man sich dessen bewusst, dann sollte man sich bemühen, möglichst entspannt zu bleiben, nicht zu verkrampfen und sich den Gegebenheiten hinzugeben.

In weltlichen Angelegenheiten könnte dieser Transit alle möglichen Ereignisse hervorbringen. Man wird mit Vorgängen

konfrontiert, auf die man kaum einen Einfluss hat. Zum Beispiel werden über den eigenen Kopf hinweg Dinge entschieden, die die eigene Position unterminieren oder gar überflüssig machen. Möglicherweise verbreitet jemand über die eigene Person Lügen, wodurch einem gewisse Möglichkeiten verbaut werden könnten. Vielleicht wird man auch zurückgewiesen oder man fühlt sich gedemütigt und im Stich gelassen.

In Partnerschaften könnte es zu Trennungen oder Schwierigkeiten kommen, die sich schon lange angebahnt haben, die man aber immer wieder verdrängt hat. Man muss eventuell jemanden loslassen, der einem bisher Halt gegeben hat und an den man sich schon sehr gewöhnt hat. Nur wer sein Herz sehr öffnet und versucht, sich in die Situation des anderen hineinzusetzen, wird einigermassen versöhnlich und verständnisvoll mit dessen Verhalten und der daraus entstehenden Situation, zurechtkommen. Alles, was in irgendeiner Form auf Selbstbetrug oder auf Ängsten aufgebaut wurde, damit man sich nicht mit seiner eigenen Unvollkommenheit auseinandersetzen muss, wird sich jetzt auflösen. Wer weise ist, der gibt sich dem Lauf der Dinge hin und grämt sich nicht darüber, dass der Partner andere Idealvorstellungen von seiner Lebensgestaltung hat und lässt ihn ziehen, falls er gehen will und sich sonst in irgendeiner Form distanziiert.

Diese Trennungs- und Verlustthematik könnte natürlich auch das berufliche Umfeld betreffen. Man verliert vielleicht eine hart erkämpfte Position oder das Vertrauen, welches man genossen hat, weil vielleicht ein Vorgesetzter, der einem bisher den Rücken gestärkt hat, abgelöst wird, oder er selbst einen aus unbekanntem Gründen einfach fallen lässt. Zugleich erwachen meist damit verbundene Ängste, weil man sich in einer unsicheren Situation empfindet. Man ist deprimiert, weiss nicht, wie es weitergeht und tut sich schwer, seinem Vorgesetzten innerlich zu verzeihen, weil man ihm wahrscheinlich die Schuld für die Situation geben möchte und nicht erkennt, in welcher Weise man selbst dazu beigetragen hat.

Die eigene spirituelle Entwicklung betreffend stellt dieser Transit einen Entillusionierungsprozess dar. Wahrscheinlich wird man ein starkes Bedürfnis verspüren, sich zurückzuziehen. Man wird aufgefordert, seine Ängste loszulassen und sich seiner höheren Führung voll und ganz hinzugeben. Aus Nächstenliebe, Mitgefühl und Idealismus sollte man die Bereitschaft demonstrieren, Verzicht zu leisten, Schwierigkeiten und Einschränkungen auf sich zu nehmen, damit es anderen Menschen besser geht. Jetzt wird sich herausstellen, ob man auch wirklich seine Ideale ernst nimmt und ihnen gerecht wird, oder ob man sich und anderen nur etwas vorgeschwindelt hat. Vielleicht muss man aber auch erkennen, dass man noch einige karmische Rechnungen offen hat, die es jetzt auszugleichen gilt, will man Einlass in Welten, die einem bisher verschlossen waren, erhalten.

So, wie man einerseits vielleicht Opfer auf sich nehmen muss, um seine wirkliche Hingabe unter Beweis zu stellen, so kann es andererseits richtig und wichtig sein, jetzt einfach das loszulassen, was im Grunde in der Vergangenheit ohnedies nur einen Ballast dargestellt hat, weil man dieses oder jenes ohnedies nur aus reiner Angst oder auf Grund irgendwelcher Komplexe festgehalten hat.

Allumfassende Liebe und Vertrauen in Gott sind jetzt die Heilmittel, durch welche man all die möglichen Herausforderungen dieses Transits meistern kann. Weder sollte man sich mit seinen Ängsten identifizieren, noch sollte man sich von seinem Ehrgeiz in die Irre führen lassen, sondern der Stimme seines Herzens folgen, denn darin wird man schlussendlich den einzigen Halt finden können.

Nachwort

Glauben Sie jetzt nicht, dass Sie ihre Zukunft kennen, sondern machen Sie sich bewusst, dass Sie es jeden Tag erneut in der Hand haben ihr Schicksal zu gestalten. Durch jeden ihrer Gedanken erzeugen Sie Gefühle und diese Gefühle veranlassen Sie schlussendlich wiederum bestimmte Handlungen zu setzen. Im Hier und Jetzt gestalten Sie ihre Zukunft. Nehmen Sie alle paar Tage Ihre Jahresvorschau zur Hand und lesen Sie die aktuellen Seiten. Dies wird Sie dabei unterstützen, dass sie die Gegenwart noch bewusster und erfüllter leben, womit Sie den ersten Schritt tun, um von Tag zu Tag noch zufriedener zu werden, was die beste Voraussetzung ist, um sich eine schöne Zukunft zu gestalten.

Es wird natürlich auch immer wieder Tage geben, wo man feststellen wird, dass man diesen oder jenen Transit noch nicht so positiv leben konnte. Lassen Sie sich davon auf keinen Fall entmutigen, sondern erkennen Sie dies als einen wertvollen Entwicklungsschritt, der Ihnen mit Hilfe dieser Jahresvorschau noch bewusster geworden ist. Je bewusster man sein Leben lebt, desto klarer erkennt man aber auch, wo es noch etwas zu lernen gibt, um sich selbst zu meistern. Dadurch leisten Sie etwas, was es Ihnen ermöglicht, dass Sie beim nächsten Mal ähnliche Energien schon wieder etwas positiver handhaben.

Jeder von uns ist im Rahmen seiner Möglichkeiten der Baumeister seiner Wirklichkeit. Der Rahmen unserer Möglichkeiten, um unser Schicksal zu gestalten, vergrössert sich in dem Masse, wie wir Herr über uns selbst, also über unser Denken, Fühlen und Handeln werden. Die Astrologie kann uns hierbei eine grosse Unterstützung sein, damit wir wissen, zu welcher Zeit welche Energien in uns aktiviert werden, damit wir uns bewusster darauf einstellen können und in

Harmonie mit dieser höheren Ordnung des Kosmos unser Leben gestalten.

So legen sich von Jahr zu Jahr unsere inneren Kämpfe, die wir oftmals haben, weil wir das Gefühl haben, dass uns ein bestimmtes Schicksal aufgezwungen wird. Anstatt dessen gewinnen wir durch unsere zunehmende Bewusstheit an Freiheit, da wir durch unsere steigernde Selbstmeisterung gelernt haben, willentlich uns die Einstellung zu erzeugen, die in uns Zuversicht, Tatkraft und Lebensfreude erzeugt, sodass wir das Leben immer mehr lieben lernen und Herausforderungen als nützliche Gelegenheiten zur Selbstverwirklichung betrachten.